



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

Projektnummer	05/16
Bezeichnung der Projektidee	Neubau des Anbaus am Schützenhaus Wolterdingen
Umsetzungsort	29614 Soltau, Ortschaft Wolterdingen
Inhaltliche Beschreibung	<p>Inhaltliche Beschreibung:</p> <p>Dem Schützenverein Wolterdingen von 1905 e. V. gehören aktuell 254 Mitglieder an, davon sind 29 jugendlich. Die Mitgliederzahlen konnten über die Jahre bis heute konstant gehalten werden (Tendenz leicht steigend). Das Einzugsgebiet erstreckt sich insbesondere auf den Ort Wolterdingen sowie umliegende Ortschaften einschließlich der Stadt Soltau. Der Schützenverein pflegt eine enge Verbundenheit mit den Nachbarvereinen Schützengilde Soltau, Schützenverein Dittmern-Deimern, FC Simpel, Schützenverein Heber und Schützenverein Langeloh, die durch eine gegenseitige Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen zum Ausdruck kommt.</p> <p>Neben der Nutzung der schießsportlichen Anlagen für sportliche Zwecke dient das Schützenhaus u. a. den vereinseigenen Veranstaltungen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahreshauptversammlung, - Schützenball, - Skat- und Knobelabend, - Schützenfest, - Erntefest, - Schweineverschießen, - Seniorennachmittage, - Vogelschießen mit dem Partnerrott der Schützengilde Soltau. <p>Durch nicht mehr vorhandene anderweitige Räumlichkeiten innerhalb des Ortes kommt dem Schützenhaus eine zentrale Stelle für die Dorfgemeinschaft in Wolterdingen zu. Die Bedürfnisse der heutigen Dorfgemeinschaft spiegeln sich überwiegend innerhalb der ortsansässigen Vereine und Institutionen wider. So wird das Schützenhaus durch diese Institutionen und Vereine sowie Bürger oder auch für überregionale Veranstaltungen gerne genutzt.</p> <p>Drittnutzungen erfolgen z. B. durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Freiwillige Feuerwehr für die Jahreshauptversammlung, - Mauschel- und Knobelabend sowie - Kameradschaftsabend, - die Jugendfeuerwehr für die Jahreshauptversammlung, - den DRK Ortsverein Wolterdingen e. V. für Senioren- bzw. Adventsnachmittage, - die Kirchengemeinde Wolterdingen für Adventsnachmittage und Basare, - Bürger des Ortes Wolterdingen einschließlich umliegender

	<p>Ortschaften z. B. für Beerdigungskaffee und Familienfeiern sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> - für überregionale Veranstaltungen, z. B. Stadt Soltau Ferienpaßaktion, - Kreisschützenverband Soltau e. V., - Treffen der Vereinsvorsitzenden oder Bürgerversammlungen. <p>Die daraus erzielten Einnahmen dienen der Deckung der laufenden Kosten.</p> <p>Das Schützenhaus selbst wurde nebst gesondertem Gebäudeteil (Toilettentrakt / Heizungsanlage) Mitte der 1970er Jahre auf dem vereinseigenen Grundstück in einfacher Bauweise erstellt. Der zukunftsfähige Umbau des gesamten Objekts ist Ziel des Vereins und soll nun im ersten Schritt mit der geplanten Maßnahme beginnen. Angesichts einer notwendigen Dacherneuerung, nicht vorhandener behindertengerechter Toilette, fehlender Isolierung und nicht ausreichenden Toiletten bei Veranstaltungen soll das bisherige Gebäude abgerissen und neu aufgebaut werden.</p> <p>Geplante Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abriß des alten Gebäudeteils; - Neubau des Anbaus inkl. Sanitärtrakts nach aktuellem Standard mit entsprechenden Maßnahmen zur Energieeinsparung (Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecke, Einbau Isolierverglasung bei den Fenstern), Dacherneuerung; - Einbau einer behindertengerechten Toilette; - Erweiterung der bisherigen Toiletten von vier (zwei Damen, zwei Herren) auf acht (fünf Damen, drei Herren). 										
<p>Zusätzliche Unterlagen zur Veranschaulichung der Projektidee</p>	<p>Zum Projektsteckbrief liegen vor</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Fotos</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Lageplan</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Planungsskizze</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</td> <td><input type="checkbox"/> werden nachgereicht</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht	<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht	-	
<input type="checkbox"/> Fotos	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Lageplan	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Planungsskizze	<input checked="" type="checkbox"/> werden nachgereicht										
<input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:	<input type="checkbox"/> werden nachgereicht										
-											
<p>Grundsätze der Förderung (Kap. 11 – REK S. 133 ff)</p>	<p>Welche dieser Grundsätze der Förderung erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit</td> <td><input type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant	<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant	<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant				
<input type="checkbox"/> berücksichtigt Aspekte des „Gender-Mainstreamings“	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<input checked="" type="checkbox"/> garantiert Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/> nicht relevant										
<input type="checkbox"/> schließt keine Personengruppe prinzipiell aus	<input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant										
<p>Auswahlkriterien (Kap. 12 – REK S. 147 ff)</p>	<p>Welche dieser Kriterien erfüllt das Projekt? Das Projekt...</p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien</td> <td><input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt</td> <td><input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien	<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes
<input type="checkbox"/> nützt der gesamten Region	<input checked="" type="checkbox"/> stärkt die regionale Zusammenarbeit										
<input type="checkbox"/> dient einem Fokusthema des REK (Wald / Inklusion/ Beteiligung)	<input checked="" type="checkbox"/> berücksichtigt den Demographischen Wandel und Aspekte der Daseinsvorsorge										
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Stärkung der regionalen Identität	<input checked="" type="checkbox"/> dient der Energieeinsparung / Ressourcenschonung										
<input checked="" type="checkbox"/> dient der Steigerung der Attraktivität für junge Familien	<input type="checkbox"/> berücksichtigt die Belange von Familien										
<input type="checkbox"/> dient dem Erhalt der Naturlandschaft / dem Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/> dient dem Schutz / dem Erhalt des kulturellen Erbes										

	<input type="checkbox"/> verfolgt einen innovativen Ansatz <input checked="" type="checkbox"/> verbindet mehrere Handlungsfelder miteinander <input checked="" type="checkbox"/> verbindet bürgerschaftliches und kommunales Engagement <input type="checkbox"/> schafft / sichert Arbeitsplätze <p>Hinweis: Es müssen mindestens sieben Kriterien erfüllt sein.</p>								
<p>Wirkungen und Ergebnisse</p>	<p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung bzw. Verbreiterung der Nutzungsmöglichkeiten des Schützenhauses einschließlich der schießsportlichen Anlagen (Ziel: Multifunktionale Nutzung), insbesondere Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft - Verbesserung der energetischen Werte - Maßnahme dient der Anpassung an die Bedürfnisse der heutigen Dorfgemeinschaft; insbesondere Berücksichtigung des Demographischen Wandels (Barrierefreiheit etc.). <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <p>Durch die Aufrechterhaltung bzw. Verbreiterung der Nutzungsmöglichkeiten soll eine nachhaltige Pflege der Dorfgemeinschaft durch barrierefreie Veranstaltungsmöglichkeiten für Vereine, Institutionen sowie der Bevölkerung erreicht bzw. unterstützt werden. Gegenwärtig befinden sich in der Ortschaft Wolterdingen keine weiteren entsprechenden Räumlichkeiten für Veranstaltungen dieser Art.</p> <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bürger und Gäste der Ortschaft Wolterdingen - Schützenverein Wolterdingen - Feuerwehr / Jugendfeuerwehr - DRK Ortsverein Wolterdingen - Kirchengemeinde Wolterdingen <p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufrechterhaltung einer dörflichen Struktur und Gemeinschaft (sozial) - Berücksichtigung des Demographischen Wandels > Barrierefreiheit - Stärkung der Identifikation von Bürgern mit der Ortschaft bzw. den Vereinen und Institutionen (sozial) - Förderung der Integration von Neubürgern (sozial) - Geringerer Energieverbrauch und somit geringere Energiekosten (ökologisch / ökonomisch) 								
<p>Handlungsfeld des REK (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)</p>	<p>Handlungsfeld des REK</p> <table border="0"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge</td> <td><input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft</td> <td><input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)</td> </tr> </table>	<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement	<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität	<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung	<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)	
<input checked="" type="checkbox"/> HF 1 – Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge	<input type="checkbox"/> HF 4 – Nachhaltiges Flächenmanagement								
<input checked="" type="checkbox"/> HF 2 – Klima- und Umweltschutz	<input checked="" type="checkbox"/> HF 5 – Kulturelle Identität								
<input type="checkbox"/> HF 3 – Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft	<input type="checkbox"/> HF 6 – Bildung für nachhaltige Entwicklung								
<input type="checkbox"/> HF 7 – Bürgerbeteiligung / Bürgerkooperation / Inklusion (inkl. Jugendbeteiligung)									

	<p>Handlungsansatz: <i>Leitziel (Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge)</i> WIR in der Hohen Heide gestalten den Demographischen Wandel durch soziale Inklusion in allen gesellschaftlichen Bereichen. Dabei ist uns die Attraktivität unserer Region für junge Familien besonders wichtig. Wir passen unsere Angebote und Strukturen an die sich verändernden Bedingungen und Bedürfnisse bedarfsgerecht an eine älter werdende Gesellschaft an. Gleichzeitig sichern wir die kommunale Daseinsvorsorge.</p> <p><i>Entwicklungsziele</i> (1) Soziales Miteinander der Menschen, auch generationsübergreifend, und die Einbindung junger Familien ermöglichen und fördern. (2) Dörfliche Infrastrukturen erhalten und Versorgungsstrukturen gewährleisten bzw. schaffen.</p> <p><i>Leitziel (Klima- und Umweltschutz)</i> WIR in der Hohen Heide treten nachhaltig und aktiv für den Schutz unserer Natur und Umwelt in allen Handlungsfeldern ein. Unser Handeln ist auf die Verbesserung und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ausgerichtet und steht in der Verantwortung gegenüber künftigen Generationen.</p> <p><i>Entwicklungsziel</i> (2) Energieautarkie (zumindest bilanziell) der Region vorantreiben bis 2040.</p> <p><i>Leitziel (Kulturelle Identität)</i> WIR in der Hohen Heide erhalten und stärken unsere kulturelle Identität. Wir bewahren das kulturelle Erbe für eine lebenswerte Zukunft in unserer Heimat. WIR sind stolz auf die vielen kreativen und aktiven Menschen, unterstützen die vielfältigen Aktivitäten, ein engagiertes Vereinsleben und fördern die Jugendarbeit und das Ehrenamt.</p> <p><i>Entwicklungsziel</i> (3) Vereine/Ehrenamt fördern und bei der Entwicklungen der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen.</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p>
<p>Inklusion</p>	<p>Auf welche Weise können behinderte Menschen in die Projektumsetzung integriert werden? Wird in direkter Absprache mit Herrn Kistner festgelegt.</p>
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Schützenverein Wolterdingen von 1905 e. V.</p>
<p>Trägerschaft</p>	<p>Schützenverein Wolterdingen von 1905 e. V.</p>
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender: Hans-Wilhelm Narjes 2. Vorsitzender: Volker Wegener Schriftwart: Frank Hollmann Schatzmeister: Gerhard Röhrs Zur Durchführung der Baumaßnahme: - vorgenannte Personen - 1 Diplombauingenieur</p>

	- beratende Personen zu allen wesentlichen Gewerken (Maurer, Zimmerer, Elektriker, Installateur, Tischler, Fliesenleger)												
Stand der Abstimmung	Beschluß der Generalversammlung vom 2. Januar 2016 zum Neubau des Anbaus (Sanitärtrakt, Heizungsraum) , gestellte Bauvoranfrage mit positivem Bescheid vom 30.03.2016												
Terminplan	Baubeginn Januar 2017, Fertigstellung Juni 2017												
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Kosten</p> <p>Aufgrund der besonderen Situation, daß Drittmittel des Sportbundes in die Maßnahme fließen, ist der Finanzierungsplan abweichend vom üblichen Schema anders aufgebaut.</p> <table> <tr> <td>Gesamtkosten (mit MwSt.):</td> <td>69.991,05 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamtkosten (ohne MwSt.):</td> <td>58.816,01 €</td> </tr> <tr> <td>Sportbund (30 % der Gesamtkosten):</td> <td>20.997,32 €</td> </tr> <tr> <td>Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):</td> <td>13.998,21 €</td> </tr> </table> <p>Fördersatz (gem. REK, Tabelle S.146): 50 %</p> <p>Erwartete Förderung: 34.995,53 €</p> <p><i>davon</i></p> <table> <tr> <td><i>Hohe Heide:</i></td> <td><i>27.996,42 €</i></td> </tr> <tr> <td><i>Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Soltau):</i></td> <td><i>6.999,11 €</i></td> </tr> </table>	Gesamtkosten (mit MwSt.):	69.991,05 €	Gesamtkosten (ohne MwSt.):	58.816,01 €	Sportbund (30 % der Gesamtkosten):	20.997,32 €	Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):	13.998,21 €	<i>Hohe Heide:</i>	<i>27.996,42 €</i>	<i>Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Soltau):</i>	<i>6.999,11 €</i>
Gesamtkosten (mit MwSt.):	69.991,05 €												
Gesamtkosten (ohne MwSt.):	58.816,01 €												
Sportbund (30 % der Gesamtkosten):	20.997,32 €												
Eigenanteil (20 % der Gesamtkosten):	13.998,21 €												
<i>Hohe Heide:</i>	<i>27.996,42 €</i>												
<i>Öffentliche Kofinanzierung (Stadt Soltau):</i>	<i>6.999,11 €</i>												
Kosten-Nutzen-Darstellung	Da es sich beim Schützenhaus Wolterdingen um den einzigen Dorftreffpunkt – für sportliche, gesellschaftliche, gemeindliche und private Ereignisse – handelt, muß der Bau eines behindertengerechten Sanitärtrakts im Zusammenhang mit dieser wichtigen Funktion der dörflichen Infrastruktur gesehen werden. Die Maßnahme dient daher vor allem der Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens. Zudem ist die beantragte Maßnahme der erste Schritt hinsichtlich des geplanten Gesamtumbaus des Schützenhauses.												
Zusätzlicher Mehrwert (Kap. 11.7 – REK S. 138 ff)	<p>Wodurch wird ein zusätzlicher Mehrwert zur Erreichung der Zielsetzung des REK erreicht, wenn das Projekt über LEADER gefördert wird?</p> <p>- Durch die Zusammenarbeit verschiedenster Akteure in- und außerhalb des Schützenvereins Wolterdingen.</p> <p>Darüber hinaus</p> <table> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.</td> <td><input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.</td> </tr> </table> <p>Welche der geplanten Ergebnisse wären bei einer Förderung über andere Programme nicht möglich bzw. nicht zu erwarten?</p> <p>- Bei einer reinen Sportstättenförderung wäre es nicht möglich, den Anbau (inkl. des Sanitärtrakts) entsprechend den Bedürfnissen der Dorfgemeinschaft herzurichten.</p>	<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.										
<input checked="" type="checkbox"/> erfordert die geplante Maßnahme zum Projekterfolg eine weitergehende Abstimmung mit Nachbargemeinden und / oder anderen Projektträgern.	<input type="checkbox"/> ist die geplante Maßnahme bezogen auf die Hohe Heide neu und nicht unverändert aus einer anderen Region übernommen.												

Welchen konkreten Beitrag zur Zielerreichung des REK leistet die Maßnahme?

Der Mehrwert ergibt sich aus der Herleitung der Maßnahme aus dem / den Handlungsfeld(ern):

Handlungsfeld 1

Demographischer Wandel und Daseinsvorsorge

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des sozialen Miteinanders der Menschen, auch generationenübergreifend, die Einbindung junger Familien ermöglichend. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die Mobilitätsangebote an den Bedarf anzupassen und / oder alternative Mobilitätssysteme zu entwickeln. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die dazu beitragen, die dörfliche Infra- und Versorgungsstruktur zu erhalten oder zu schaffen. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die das Entstehen von Gebäudeleerstand bzw. kommunalen Brachflächen verhindern und erkannte Leerstände sowie Brachflächen und Baulücken kreativ nutzen. |

Handlungsfeld 2

Klima- und Umweltschutz

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt in der Region. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die dazu beitragen, Wälder, Landwirtschaftsflächen, Gärten und Parkanlagen so zu gestalten, daß sie als Erholungsräume genutzt werden können und gleichzeitig den Anforderungen an eine gesunde Umwelt (im Sinne ökologischer Anforderungen) gerecht werden. Dabei können auch spielerische bzw. künstlerische Projektansätze Anwendung finden. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die zum Ziel einer energieautarken Region (zumindest bilanziell) bis 2040 beitragen. | |

Handlungsfeld 3

Regionale Wirtschaftsentwicklung, Land- und Waldwirtschaft

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen (inkl. Öffentlichkeitsarbeit) zum Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten, die die Nutzung von Holz als Werkstoff fördern. | <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen zum Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und regionalen Vermarktung. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur Förderung von Gründungsinitiativen unter Beteiligung bestehender Unternehmerinnen-Netzwerke mit dem Fokus auf benachteiligte Bevölkerungsgruppen. | <input type="checkbox"/> EZ 5 – Maßnahmen zum Ausbau des sanften Natur- und Kulturtourismus. |
| <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die die Misch-Wirtschaftswald-Bestände der Region und die nachhaltige Waldwirtschaft weiterentwickeln und ausbauen. | |

Handlungsfeld 4

Nachhaltiges Flächenmanagement

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne und dörflicher Strukturen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen zur Kommunikation und Verbreitung des Wissens über bestehende Erfolge und gute Beispiele in Bezug auf nachhaltiges Flächenmanagement als Anknüpfungspunkt für weitere Aktivitäten. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen zur flächensparenden Siedlungsentwicklung. | |

Handlungsfeld 5

Kulturelle Identität

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen zur Förderung des Erhalts des kulturellen Erbes und zur Weitergabe von Traditionen. | <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die Vereine / das Ehrenamt fördern und bei der Anpassung an den Demographischen Wandel unterstützen. |
| <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die Kunst und | |

	<p style="text-align: center;">Kultur erlebbar machen.</p> <hr/> <p>Handlungsfeld 6 Bildung für nachhaltige Entwicklung</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="595 241 981 380"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten. </td> <td data-bbox="997 241 1383 432"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="595 443 981 633"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen. </td> <td data-bbox="997 443 1383 611"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen. </td> </tr> </table> <hr/> <p>Handlungsfeld 7 Bürgerbeteiligung / -kooperation und Inklusion</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="595 712 981 925"> <input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen. </td> <td data-bbox="997 712 1383 824"> <input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="595 936 981 1070"> <input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen. </td> <td data-bbox="997 936 1383 1126"> <input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur) </td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.	<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die den Aufbau von Bildungsnetzwerken in der Region im Sinne einer nachhaltigen Bildungslandschaft unterstützen und vermarkten.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Freizeitangebote schaffen, bei denen das gemeinsame Spielen, Denken und Gestalten durch Gruppen, Menschen mit Migrationshintergrund, Deutschen und jugendlichen Flüchtlingen im Sinne der Nachhaltigkeit gefördert wird.								
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die auf Wald, Nachhaltigkeit, Inklusion und Beteiligung orientierte Bildungsangebote entwickeln, um die Lebendigkeit / Nachhaltigkeit und Erneuerungsfähigkeit der Region zu erhöhen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Maßnahmen, die nachhaltigkeitsorientierte Bildungsangebote für Jugendliche ohne Schulabschluß und benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf entwickeln und umsetzen.								
<input type="checkbox"/> EZ 1 – Maßnahmen, die die Fortsetzung des Beteiligungsprojektes der vergangenen Förderperiode sowie einer zukunftsfähigen Strukturbildung für Beteiligungsprozesse für die gesamte Region unterstützen und umsetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 3 – Maßnahmen, die zugezogene Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in das Dorf- und Gemeindeleben integrieren.								
<input type="checkbox"/> EZ 2 – Maßnahmen, die den Zusammenhalt der Jugendlichen stärken und Jugendlichen ermöglichen, eigene Projekte zu initiieren und umzusetzen.	<input type="checkbox"/> EZ 4 – Ausweitung der schon bestehenden Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen an Projekten und Organisation der Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigungen in der LAG (Beteiligungskultur)								

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.